

Blum baut Gleisanbindung aus: Verkehrszentrum Dornbirn im Aufschwung!

Blum erweitert Gleisanschluss in Dornbirn für nachhaltige Logistik, verdoppelt Kapazität bis Ende 2025.



Dornbirn, Österreich - In einem zukunftsweisenden Schritt zur Förderung der nachhaltigen Logistik investiert Blum am Standort Dornbirn in den Ausbau seines Gleisanschlusses. Laut **vol.at** werden seit Anfang Juni 2025 Bauarbeiten zur Verlegung eines zweiten Gleises bei Werk 7 durchgeführt. Durch diese Maßnahme soll die Kapazität der Anschlussbahn Stöcken nahezu verdoppelt werden, was Blum ermöglichen wird, einen bedeutenden Teil seines Logistikbetriebs effizienter zu gestalten.

Das Projekt sieht vor, die aktuelle Gleislänge von 210 Metern auf 410 Meter zu erhöhen. Dies ermöglicht die Abwicklung von bis

zu 16 40-Fuß-Seefrachtcontainern täglich und zudem auch die Verladung von LKW-Aufliegern sowie Wechselaufbauten (WABs). Die Bauarbeiten werden in Zusammenarbeit mit der Rhomberg Bau GmbH durchgeführt und sollen bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang wird das bestehende Gleis entfernt und der Schotterunterbau erneuert.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ein besonders nachhaltiger Aspekt des Projekts ist die Wiederverwertung eines großen Teils des Schotterunterbaus, der gewaschen und aufbereitet werden soll. Zudem werden alte Schienen wiederverwendet. Während der Bauzeit wird der Containertransport vorübergehend per LKW zwischen Dornbirn und dem Terminal Wolfurt abgewickelt. Dabei kommen biogasbetriebene Shuttles und regionale Transportdienstleister zum Einsatz. Verkehrsbehinderungen rund um das Werksareal sind während der Bauarbeiten nicht auszuschließen.

Die Anschlussbahn Stöcken zählt zu den aktivsten in Österreich und hat im Jahr 2024 über 220.000 Tonnen abgewickelt. Blum strebt eine signifikante Steigerung des Anteils an, der per Bahn transportierten Sand-, Kies- und Baumaterialien an. Entsprechende Kooperationen, vor allem mit der Rhomberg Bau GmbH, sollen weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus wird eine Erweiterung des Terminals Wolfurt notwendig, um das weitere Potenzial in der Schienenlogistik auszuschöpfen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Forderung nach einem Schienenausbau und der Verbesserung der Gleisinfrastruktur in Deutschland und der Schweiz, um die Transportkapazitäten zu optimieren. Das Ziel von Blum ist es, den Anteil der per Schiene transportierten Waren auf über 50 Prozent zu erhöhen.

Schienenlogistik in Zahlen

Die Relevanz der Schienenlogistik manifestiert sich nicht nur in den örtlichen Projekten, sondern auch in den nationalen

Trenddaten. In Österreich gibt es insgesamt 56 Eisenbahn-Verkehrsunternehmen im Güterverkehr. Der private Güterverkehr hat seinen Marktanteil im Verkehrsaufkommen von 39,6 % auf 40,9 % im Jahr 2022 gesteigert, was die wachsende Bedeutung des Schienentransports unterstreicht, wie die **WKO** berichtet.

Im selben Jahr betrug die Güterverkehrsleistung insgesamt 23,8 Milliarden Nettotonnenkilometer, was einen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren darstellt. Allerdings zeigt der Markt auch Schwankungen, was flexible Transportlösungen erfordert. Ein Beispiel für eine innovative Lösung im Schienengüterverkehr ist die Zusammenarbeit von Loacker Recycling mit der ÖBB Rail Cargo Group, die es ermöglicht, jährlich 200.000 Tonnen wertvoller Materialien umweltfreundlich zu transportieren und damit mehr als 8.000 Lkw-Fahrten zu ersetzen, wie **railcargo.com** schildert.

Mit diesen Entwicklungen wird klar, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Logistiklösungen weiter steigt und der Schienentransport als umweltfreundliche Alternative im Güterverkehr eine zentrale Rolle einnimmt.

Details	
Ort	Dornbirn, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.railcargo.com• www.wko.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at